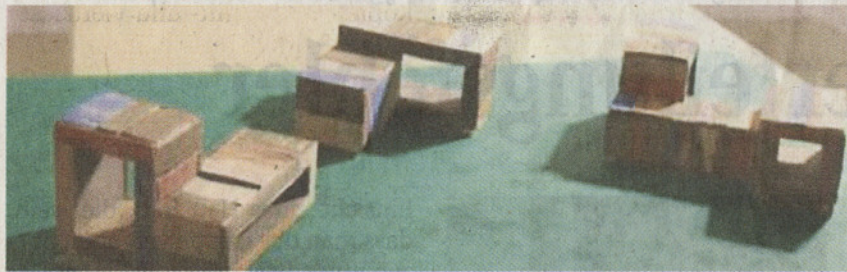


Förderverein KunstPlatz: Künstlerin Elisabeth Kamps bittet für Symposium am Wiesensee um Holz-Spenden

WN 3.7.2013

Begehbare Skulptur aus Hemsbacher Hölzern geplant

HEMSBACH. Das Skulpturen-Symposium des Fördervereins KunstPlatz steht unter dem Motto „miteinander beWEGen“. Damit soll die Entwicklungsstimmung in Hemsbach, die mit dem Stadtentwicklungskonzept im letzten Jahr gestartet wurde, weitergeführt werden. Von den ausgewählten sechs Entwürfen beschäftigt sich die Skulptur von Elisabeth Kamps aus Sinsheim mit der Begegnung von Bürgern an einer Stätte, an der sich Begegnung und Bewegung gleichermaßen anbieten. Die Verwendung von Hölzern aus Strukturen des Ortes, die jeweils eine eigene Geschichte mitbringen, soll der Skulptur eine anregende Sinnhaftigkeit geben.



So soll die begehbare Skulptur von Elisabeth Kamps einmal aussehen. Zur Realisierung sucht sie Altholz mit Geschichte aus Hemsbach.

Elisabeth Kamps benötigt zur Realisierung ihrer Skulptur „ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie“ ausgewähltes Altholz. Die Arbeit soll komplett aus gebrauchten Hölzern aus Hemsbach hergestellt werden. Der För-

derverein bittet daher, Holz zur Verfügung zu stellen. Gesucht wird gut erhaltenes Vollholz wie beispielsweise Dielen, Bretter von Scheunentoren, Fensterläden, Treppenstufen, Türblätter, Holzvertäfelung und an-

deres. Das Holz sollte mindestens drei Zentimeter stark und kann lackiert, lasiert oder roh sein. Beschichteten Bretter, Span- oder OSB-Platten sind für die Skulptur ungeeignet. Die Hölzer werden zu einer begehbaren Skulptur verarbeitet und bleiben sichtbar. Die Skulptur wird in Hemsbach dauerhaft installiert.

● Holzspenden können bis 11. Juli bei Dr. Michael Spicka vom Förderverein KunstPlatz, Telefon 06201/7534, oder bei Sylvia Lehmann, Telefon 0620/70795, angemeldet werden. Die Künstlerin nimmt dann vor Ort selbst die Auswahl der Hölzer vor und holt sie ab.